

Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. , Unabhängige Wählergemeinschaft und Bürger für Bad Oeynhausen äußern Unverständnis über das Ausbleiben der Ältestenratssitzungen in jüngster Zeit

Bad Oeynhausen. In einem gemeinschaftlichen Apell richten sich die Fraktionen DIE LINKE. , der Unabhängigen Wählergemeinschaft und der Bürger für Bad Oeynhausen an den Bürgermeister, Klaus Mueller-Zahlmann (SPD), da dieser scheinbar keine Notwendigkeit sieht, die Ältestenratssitzungen abzuhalten. Thomas Heilig (UWG): „Gerade die Ältestenratssitzung stellen ein erprobtes Forum des Austausches aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen dar. Warum der Bürgermeister aktuell dieses kommunalpolitische Instrument nicht zur Anwendung bringt, ist mir völlig unverständlich“.

Andreas Korff (DIE LINKE.): „In der Vergangenheit boten die Ältestenratssitzungen eine verlässliche Möglichkeit, Differenzen im Vorfeld auszuräumen, sich auszutauschen und nach gemeinsamen Lösungen für die Probleme der Stadt zu suchen. Warum beschneidet sich der Bürgermeister dieses wichtigen Gremiums?“.

Reiner Barg (Bürger für Bad Oeynhausen): „Gerade zum jetzigen Zeitpunkt, da eine Vielzahl von Problemen die Stadt bedrängen, ist es unablässig und alternativlos, die Kräfte zu bündeln, um erfolgreich zu sein. Die Initiative aus DIE LINKE. ,UWG und BBO: „Die drei Fraktionen werden sich gemeinsam dafür stark machen, dass die Ältestenratssitzung bald wieder in gewohnter Art und Weise stattfinden“.